

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Sozialkunde/Politik – Ausgabe 61

5.43 Über Geld spricht man nicht, man hat es ... oder der Umgang mit Geld will gelernt sein!

Wolfgang Sinz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

**5.43 Über Geld spricht man nicht, man hat es...
oder der Umgang mit Geld will gelernt sein!**

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ ihren eigenen Umgang mit Geld und ihr Ausgabeverhalten kritisch hinterfragen
- ◆ das Ausgabeverhalten der Jugend analysieren
- ◆ erkennen, dass versteckte Kosten in die Schuldenfalle führen können
- ◆ sich mit den wichtigsten Ursachen für die Verschuldung junger Menschen vertraut machen
- ◆ die Gefahr von Verträgen mit Netflix & Co erkennen
- ◆ sich mit dem Werbeslogan „Buy now, pay later...“ kritisch auseinandersetzen
- ◆ die Gefahren von Paypal, Klarna & Co analysieren
- ◆ Vor- und Nachteile von Ratenkäufen erörtern
- ◆ neue Bezahlfverfahren wie Apple Pay auf mögliche neue Gefahren hin untersuchen
- ◆ anhand von Fallbeispielen die Schuldenkarriere junger Menschen kennenlernen und nachvollziehen können
- ◆ eine Jugendschuldenspirale erstellen
- ◆ anhand des Schuldneratlas 2021 die Verteilung der überschuldeten Verbraucher in Deutschland analysieren
- ◆ analysieren, bei wem junge Menschen in Deutschland in der Kreide stehen
- ◆ diskutieren, wie man auch als junger Mensch schuldenfrei bleibt
- ◆ die Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland analysieren
- ◆ die Entwicklung des Leitzinssatzes in Deutschland analysieren
- ◆ Vor- und Nachteile des Sparens einander gegenüberstellen
- ◆ die beliebtesten Sparziele der Deutschen vergleichen
- ◆ das magische Dreieck der Kapitalanlage kennenlernen
- ◆ die häufigsten Geldanlagen in Deutschland vergleichen
- ◆ das Problem von Nullzins und Inflation erörtern
- ◆ Aktien als Kapitalanlage kritisch hinterfragen
- ◆ Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge diskutieren

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Welcher „Geldtyp“ bist Du?</p> <p>Ein kurzes Experiment soll den Schülern die Möglichkeit geben, selbst herauszufinden, zu welchem „Geldtyp“ sie gehören. Alternativ können Schüler in Gruppen fiktive Einkäufe für 100 Euro tätigen und mit Handybildern dokumentieren. Im Anschluss analysieren sie eine Statistik mit den Einnahmen und Ausgaben Jugendlicher aus dem Jahr 2021.</p>	<p>→ Was tun mit 100 Euro?/M1 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungen/M2</p> <p>→ Wofür junge Menschen ihr Geld ausgeben/M3 (Statistik)</p>

II. Die Ursachen von Verschuldung

Mithilfe eines Textes erarbeiten die Schüler wesentliche Ursachen für die Verschuldung junger Menschen und ihren Weg in die Schuldenfalle. Methodisch wird hier die Textarbeit der Schüler trainiert.

Viele Schüler besitzen zudem heute Verträge bei Amazon Prime, Netflix usw. Gerade aber Abonnements, die im Monat wenig Geld kosten, summieren sich im Laufe der Zeit.

Ein weiteres Problem ist heute die Möglichkeit des Buy now, pay later. Easy Credit, PayPal oder Klarna versprechen mithilfe von Ratenkauf die Erfüllung beinahe aller Wünsche. Am Beispiel von Klarna erarbeiten die Schüler die Gefahren, die der Ratenkauf mit sich bringt.

Der Einsatz eines Zeitungsartikels und zweier Filme ermöglicht es den Schülern die Versprechen von Klarna & Co zu demaskieren und eigene Konsequenzen daraus zu ziehen.

Alternativ können Schüler die Gefahren erarbeiten, die in den neuen Bezahlmöglichkeiten wie Apple Pay lauern.

- **Versteckte Kosten und die Schuldenfalle/M4 (Zeitungsartikel)**
- **Lösungen/M5 (Zeitungsartikel bearbeitet)**
- **Lösungen/M6 (Schaubild)**
- **Das Problem mit den Verträgen/M7 (Arbeitsblatt)**
- **Lösungen/M8 (Tabelle)**
- **Buy now, pay later.../M9 (Arbeitsblatt)**
- **Wünsche erfüllen sich von selbst/M10 (Arbeitsblatt)**
- **Lösungen/M11 (Schaubild)**
- **Bei PayPal, Klarna und Co solltest du auf keinen Fall Zahlungen aufschieben/M12a und b (Zeitungsartikel + Filmvorschläge)**
- **Lösungen/M13 (Schaubild)**
- **Mit Apple Pay einkaufen/M14 (Arbeitsblatt)**

III. Jung und verschuldet: Fallbeispiele

Anhand von zwei Fallbeispielen erarbeiten die Schüler den Weg eines jungen Paares in den Teufelskreis der Verschuldung.

Sie stellen Ein- und Ausgaben des jungen Paares zusammen und erkennen, wie durch persönliche Schicksalsschläge sich die finanzielle Situation junger Menschen dramatisch verschlechtern kann.

Alternativ oder vertiefend zu den beiden Fallbeispielen kann von den Schülern auch eine Dokumentation über den Weg junger Menschen in die Verschuldung analysiert werden.

- **Jung und selbstständig... Fallbeispiel 1/M15 (Arbeitsblatt)**
- **Jung und selbstständig... Fallbeispiel 2/M16 (Arbeitsblatt)**
- **Abstiegsszenario „Dennis und Jasemin“/M17a und b (Tabelle)**
- **Lösungen/M18 (Tabelle)**
- **Bis der Gerichtsvollzieher kommt/M19 (Filmbeispiel)**
- **Lösungen: Die Jugendschuldenspirale/M20 (Schaubild)**

IV. Verschuldung in Deutschland

Ein Schuldenatlas gibt den Schülern die Möglichkeit die Verschuldung einzelner Regionen in Deutschland zu analysieren. Davon ausgehend soll eine Statistik bearbeitet werden, die die Schuldner in Deutschland nach ihrem Alter darstellt.

Anschließend diskutieren die Schüler bei wem Menschen in Deutschland verschuldet sind und

- **Schuldneratlas Deutschland 2021/M21 (Karte)**
- **Verschuldung in Deutschland/M22 (Statistik)**
- **Bei wem junge Menschen verschuldet sind/M23 (Vorlage)**
- **Lösungen/M24 (Statistik)**

Was tun mit 100 Euro?

**Eure Großeltern haben euch überraschend
am Freitag ...**



© (<https://www.bundesbank.de/resource/blob/760384/b0baad00977de5e52d731b5b31147021/mL/100-es2-vorn-data.jpg>)

... geschenkt.

**Genau zum richtigen Zeitpunkt, denn ihr wollt am
Samstag shoppen gehen!**



Arbeitsaufträge:

1. *Entscheidet in eurer Gruppe, was ihr mit dem Geld macht.*
2. *Erstellt eine Grafik, auf der ihr mit viel Fantasie (Bildern) darstellt, was ihr mit den 100 Euro macht!*

Jung und selbstständig ...

Fallbeispiel 1

Dennis ist 20 Jahre und lebt bei seinen Eltern. Er arbeitet bei einer Metallbaufirma und ist befreundet mit Jasemin, 18 Jahre alt. Sie ist Auszubildende und lebt ebenfalls noch bei den Eltern. Beide wollen schon seit einiger Zeit zusammenziehen und suchen eine günstige und gemütliche Zweizimmer-Wohnung.

5 Nach drei Monaten Suche haben sie nun eine Wohnung gefunden, die ihren Vorstellungen entspricht. 2 Zimmer, Küche, Bad mit einem Balkon in einem Vorort gelegen.

10 Die Miete beträgt 300€ monatlich. Das können die beiden problemlos zahlen. Dennis Einkommen beträgt monatlich 895€, Jasemin verdient als auszubildende Arzthelferin 240€. Einen Mietvertrag unterschreiben sie erst gar nicht, denn der Vermieter ist ein guter Freund von Jasemins Tante.

15 Die Busverbindung von der neuen Wohnung zu seinem Arbeitsplatz ist sehr ungünstig, deshalb least Dennis ein Auto. Die monatliche Rate beträgt 214€.

20 Jasemin rechnet aus, dass sie nach Abzug der monatlichen Stromkosten (56€) und der Telefonrechnung (50€) immer noch 515 € für ihre Bedürfnisse ausgeben können. Sparen können die zwei zwar nichts, aber sie bekommen ja regelmäßig ihr Geld. Sie kommen also prima zurecht, zumal Dennis mittags bei seiner Mutter essen kann und Jasemin ohnehin regelmäßig Diät hält.

25 Einige der Möbel für die neue Wohnung wollen beide mit einem Ratenkredit finanzieren. Da sie über ein geregeltes Einkommen verfügen, ist das kein Problem. Die Raten in Höhe von 150€ monatlich können sie zahlen, wenn sie genau rechnen und sich keine „Extras“ leisten. Außerdem rechnet Jasemin damit, dass sie – wie immer – zum Geburtstag von ihrer Tante ein Geldgeschenk bekommt und Dennis wartet auf die versprochene Lohnerhöhung, so dass sie eine kleine Reserve haben.

30 Zu Beginn des neuen Jahres kommt ein Brief für Jasemin und Dennis. Der Vermieter hat eine Nebenkosten-Abrechnung geschickt: sie sollen 360€ für Heizung, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Versicherung zahlen und zukünftig monatlich einen Abschlag auf die Nebenkosten in Höhe von 30€. Beide sind geschockt, damit hatten sie nicht gerechnet!

(<https://www.yumpu.com/de/document/view/43724587/modul-3-pdf-unterrichtshilfe-finanzkompetenz>)



Arbeitsaufträge:

1. Lies das Fallbeispiel genau durch.
2. Stelle die Einnahmen und Ausgaben einander gegenüber. Wie viel Geld bleibt den beiden monatlich zum Leben
3. Erläutere, wie sich Dennis und Jasemin richtig verhalten hätten. Diskutiert in der Gruppe und stellt eure Überlegungen der Klasse vor.

Lösungen – Die Jugendschuldenspirale

